DENSION music player 3

BEDIENUNGSANLEITUNG

V2.0

www.dension.com

DENSION AUDIO SYSTEMS
UNGARN

CE

Achtung!
Die **ersten 3 Kapitel** der Bedienungsanleitung wurden insbesondere für Laien konzipiert und enthalten alles Wissenswerte für die Basisbedienung des Gerätes. **Bitte lesen Sie die ersten 3 Kapitel auf jeden Fall aufmerksam durch.**

In den übrigen Kapiteln werden weitere Bedienungsoptionen erklärt, die Art und Weise der Personalisierung des Gerätes, sowie die PC Peripherie und die Details für den Fahrzeugeinbau. Falls Sie diese Optionen nicht nutzen möchten, bzw. die Inbetriebnahme einem Fachmann übergeben, ist die Kenntnis der übrigen Kapitel nicht notwendig.

Inhaltsverzeichnis:

EINLEITUNG

Wir danken Ihnen, dass Sie einen DENSION Music Player (DMP3) gewählt haben. Dieses Gerät bietet Ihnen nahezu unbegrenzte Möglichkeiten, Ihre Lieblingstonträger, oder sogar Ihre gesamte Tonträgersammlung stets mit sich zu tragen und überall abhören zu können. Mit der raschen Weiterentwicklung der Harddisk-Technologie (HDD) gilt ein Modell mit 40 GB Kapazität heute bereits als billig und durchschnittlich, und vielleicht, während Sie diese Zeilen lesen, gelten bereits Kapazitäten von 80-100 GB als billig und durchschnittlich. Mit einer MP3 Kompression in CD Qualität (192 kbps) benötigt eine Stunde Musik etwa 80 MB Speicherplatz, somit reichen 40GB Speicherkapazität für etwa 500 Stunden Musik. Daneben ermöglicht die PC Wechselrahmen Kompatibilität die billigste und schnellste Möglichkeit, eine Unmenge von Musik zu speichern und im Überblick zu behalten..

Bei der Entwicklung des DMP3 haben wir vorrangig an Autos gedacht, das Gerät ist jedoch ebenfalls ausgezeichnet für den häuslichen Gebrauch geeignet. Ganz zu schweigen von der Bewunderung, der Sie sich erfreuen werden, wenn Sie eine langweilige Party mit dem Wundergerät aus Ihrem Auto ein bißchen in Schwung bringen.

Es gibt auch noch weitere Anwendungsmöglichkeiten. Die DENSION Mitarbeiter speichern ihre Arbeit beispielsweise im DMP3: zu Hause und auch am Arbeitsplatz arbeiten sie mit dem Datenträger des DMP3, tauschen Ihre Daten damit aus und spielen Musik davon ab, natürlich auch während der Autofahrt.

Der Geschäftsführer speicherte seine gesamte Tonträgersammlung auf dem DMP3 (dieser befindet sich seither in seinem Auto), schaltet er die Zufallswiedergabefunktion ein, hat er sozusagen einen eigenen „Radiosender” ohne Blabla, Werbung, Nachrichten und noch dazu hört er dabei seine Lieblingsmusik.

Unser Informatiker hat dies weiter perfektioniert, indem er eigene „Radioansagen” entwickelte (Spots) und diese in die Funktion MyRadio Einstellungen integrierte. So ertönt in seinem Auto ab und zu die Ansage „Rudi Radio Budapest, Ein Hoch auf alle Blondinen!”, die Beifahrer können sich darüber nur wundern…

Wir sind sicher, daß Sie schnell alle Möglichkeiten Ihres DMP3 kennenlernen und bald unzertrennliche Weggefährten werden.

Let the Music be with You! All the time ...

Achtung!

Musikstücke unterliegen Urheberrechten, jegliche Vervielfältigung zu anderen als privaten Zwecken ist rechtswidrig. Speichern Sie nur solche MP3 Files auf Ihrem DMP3, deren Original CD Sie gekauft haben, bzw. die Sie rechtmäßig erworben haben!

DENSION übernimmt keinerlei Verantwortung für die Folgen von Verstößen gegen das Urheberrecht.

Das Führen eines Fahrzeuges ist eine gefährliche und verantwortungsvolle Tätigkeit, lassen Sie sich von Ihrem DMP3 nicht ablenken und gefährden Sie nicht sich und andere Verkehrsteilnehmer!

Die Einstellung des Gerätes und Auswahl von Musikstücken darf nur in einem stehenden Fahrzeug erfolgen, oder bitten Sie einen Beifahrer dies zu übernehmen!

I. KAPITEL - IN BETRIEBNAHME

ATA BUS
Harddisk (HDD)
Hebel
Harddisk Sperrung
FKopfhörer Buchse
DC 12 V
Schalter
LCD DisplayDisplay

Falls Sie ein Gerät ohne Harddisk (HDD) gekauft haben, müssen Sie zunächst eine Harddisk erwerben, installieren und formatieren.

Der Anschluß des DMP3 an den PC erfolgt mit Hilfe des Wechselrahmen Systems. Falls in Ihrem Gerät kein Anschlussrahmen vorhanden ist, ist der Einbau eines solchen erforderlich.
Falls Ihr PC mit einem Anschlussrahmen ausgestattet ist, müssen Sie lediglich feststellen, ob der Rahmen für die Handhabung eines Gerätes mit Master oder Slave Einstellung geeignet ist. Der DMP3 akzeptiert beide Einstellungen.
Der DMP3 mit integriertem HDD ist auf Master eingestellt. Falls diese Einstellung nicht geeignet ist, muß die Harddisk auf Slave umgestellt werden.

Die Details für oben beschriebenen Vorgang finden Sie in Kapitel VIII.

ACHTUNG!

Der Wechselrahmen sollte sich nicht an oberster Position im PC befinden, da der Auswurfhebel an dieser Stelle bei den meisten Geräten nicht umgelegt werden kann und das Gerät somit nicht entnommen werden kann. Bitte überprüfen Sie dies bevor Sie das DMP3 Gehäuse in den PC schieben!

Zur Erstellung von MP3-Dateien können Sie das auf der beiliegenden CD-ROM befindliche MusicMatch Programm benutzen, oder jedes beliebiges herkömmliche PC Encoder-Programm, bzw. rechtmäßig aus dem Internet heruntergeladende Musikdateien.
Um das Gerät möglichst rasch ausprobieren zu können genügen bereits einige wenige MP3 Dateien. Falls Ihnen eben keine Stücke zur Verfügung stehen, finden Sie auf der **Manager CD** des DMP3 einige MP3 Stücke, die von Fonó Records zur Verfügung gestellt wurden.

Zum **Laden der Musikstücke** schieben Sie den DMP3 in den Anschlussrahmen des ausgeschalteten PC. Das Gerät muss bis zum Anschlag in das Fach geschoben werden, der Riegel des Anschlussrahmens (Schiebeschloss oder Schlüssel) muß **gesperrt werden.** Nach Einschalten des PC bleibt das Display des Gerätes leer, lediglich die Hintergrundbeleuchtung zeigt die Betriebsbereitschaft an. Nach Laden des Betriebssystems erscheint der DMP3 entsprechend der Laufwerkseinstellungen des PC. Das Laden der MP3 Musikstücke geschieht durch einfaches Kopieren der Dateien, dazu kann jedes herkömmliche Datei-Tool genutzt werden.

Die Musikstücke können in jeder beliebigen Verzeichnisstruktur auf den DMP3 geladen werden, aber vergessen Sie nicht:

500 Stunden (oder mehr!) Musik sind sehr viel (unter Umständen mehrere Tausend Files) und ein Durcheinander kann viel Verwirrung bedeuten. Wir raten daher, **entwickeln Sie Ihr eigenes**

Ordnungssystem und halten Sie sich auch später weiter daran. Zweckmäßig ist es die MP3 Sammlung in einem Unterordner zu speichern, z.B.: nach dem Prinzip
!Music/Richtung/Interpret/Album/Stücke
(Tipp: Wenn Sie die Musik in einem mit einem Ausrufezeichen (!) davor gekennzeichneten Ordner speichern, befindet sich diese stets zu Anfang der Liste).

Nach Beenden des Speichervorgangs, schalten Sie den PC ab, öffnen das Schloß/Riegel des Anschlussrahmens und nehmen das Gerät heraus. Schließen Sie das Gerät mit dem mitgelieferten Adapter ans Netz an und schon können Sie über Kopfhörer jedes beliebige gespeicherte Stück abhören…

II. KAPITEL - BEDIENUNG DES GERÄTES

- ◎ Drehen Auswahl, Drücken Speichern
- ■ Wählt zwischen Wiedergabe und Suchlauf, langes Drücken schaltet aus
- ● Menüzugriff, langes Drücken Kontrasteinstellung
- ◀◀ Überspringen von Stücken zurück , einen Ordner zurück
- ▶▶ Überspringen von Stücken vorwärts, Textscroll

Ein- und Ausschalten

Nach dem Netzanschluß „erwacht" der DMP3 entsprechend des letztgültigen Zustandes vor dem Abschalten. Wenn das Gerät vor dem letzten Abschalten im Abspielmodus war, so setzt es den Wiedergabevorgang nach einigen Sekunden an der Stelle fort, wo dieser unterbrochen wurde.

Das Gerät **schaltet** sich automatisch durch betätigen jedes beliebigen Knopfes **ein, ausschalten** kann man es durch längeres Drücken des ■ Knopfes (ca. 2 Sekunden) .

KONTRASTEINSTELLUNG

Sollte der **Kontrast** des LCD nach einschalten nicht ausreichend sein (etwa gar nichts auf dem Display erscheinen), so können Sie durch anhaltendes Drücken des ● Knopfes (2 Sek.) unmittelbar den Menüpunkt Kontrast erreichen. Durch Drehen des ◎ kann der gewünschte Wert eingestellt und durch einmaliges Drücken des ◎ gespeichert werden (s. Menü)

BETRIEBSARTEN

Der DMP3, bzw. das Display hat drei grundlegende Betriebsarten: **Wiedergabe, Suchlauf** und **Menü.** Zwischen Wiedergabe und Suchlauf können Sie durch betätigen des ■ Knopfes wählen, das Menü können Sie mit Hilfe des ● Knopfes während der Wiedergabe erreichen

WIEDERGABE

Der DMP3 ist für die Wiedergabe jeder genormten MP3 Datei geeignet, zeigt die **ID3v1.1** Tag-Informationen und interpretiert Playlist Files mit dem Format **.M3U** und **.PLS .**

Der DMP3 ist über die Wiedergabe von individuellen Musikstücken oder ganzen Verzeichnissen (Alben) auch für die Zusammenstellung eines Musikprogrammes und dessen Wiedergabe geeignet. Das Musikprogramm kann im Suchlauf zusammengestellt werden und wird in einem internen Speicher abgelegt. Zu diesem können nur Stücke angehängt werden, bzw. ein Programm kann nur komplett durch ein neues Programm ersetzt werden. Die Auflistung oder sonstige Veränderung der Zusammenstellung ist nicht möglich.

Die **Wiedergabe beginnt automatisch** mit der Auswahl eines Stückes oder des ersten Eintrags eines Programms. Das Display zeigt während der Wiedergabe automatisch folgendes an:

ID3 Interpret →
ID3 Titel →
Dateiname erste Zeile →
Dateiname zweite Zeile →
Wiederholung →

Disco Express
Across The U.S.A.
Disco Express – Across The..
..xpress – Across The U.S.A.
Repeat -2:41 ▶ ⇩11

← Steuerung
← Stereo/Mono

Verbleibende Zeit Wiedergabe Programmelement

Die Anzeige während der Wiedergabe kann individuell verändert werden. Siehe Kapitel V.

Die Knöpfe ◀◀ ▶▶ ermöglichen ein Vor- und Zurückspringen während der Wiedergabe: kurze Betätigung der Knöpfe **überspringen jeweils um ein Musikstück (Skip)**, anhaltendes drücken ermöglicht einen **Suchlauf innerhalb des Stückes (VOR, ZURÜCK).**

Kurze Betätigung des ◎ wählt zwischen den Funktionen **PAUSE und PLAY.**

Am Ende der Wiedergabe des gewählten Programmes folgt der **STOP** Zustand. Im Falle von **STOP** und **PAUSE** schaltet sich das Gerät nach einiger Zeit (Grundeinstellung 5 Minuten) automatisch von selbst ab.

Eine **erneute Wiedergabe** aus dem STOP Zustand erreichen Sie durch Betätigen der Knöpfe ◎ und ◀◀ ▶▶.

Entsprechend der Einstellung der **Repeat** Funktion kann ein Stück oder das gesamte Programm wiederholt werden, oder die ausgewählte Musik nach dem Zufallsprinzip wiedergegeben werden. (s. Menüsystem)

AlbumPlay
Durch anhaltende Betätigung des Knopfes ◎ springt die Wiedergabe an den Anfang des Verzeichnisses zurück, in der sich das eben abgespielte Musikstück befindet. Diese Funktion ist insbesondere in Kombination mit der Zufallswiedergabe oder der **IntroPlay** Funktion nützlich, wenn Ihnen ein Musikstück besonders gut gefällt, kann durch Knopfdruck das gesamte Album wiedergegeben werden. Dabei gibt der DMP3 alle Musikstücke des Albums (im Verzeichnis) der Reihe nach wieder, und setzt die Wiedergabe anschließend dem ursprünglichen Programm entsprechend fort.

SUCHLAUF

Der Suchlauf zeigt 100 Einträge der auf der Harddisk gespeicherten Verzeichnisse und Dateien alphabetisch geordnet an (ASCII Code). Hier kann die abzuspielende Musik ausgesucht werden. Durch Drehen des ◎ Knopfes, oder durch kurzes Drücken des ■ Knopfes springt das Display auf die **Suchlauffunktion** um, dabei wird die Wiedergabe ununterbrochen fortgesetzt.

Dateipfad Nummer / Element

Ordner →
MP3 File →
M3U File →
Nicht interpretiert →

..Time – '80 Party Mix\ 3/5
Special Remix
♪Disco Express – Across The ..
♪Zuzu Petals – I Ain't Got..
party jam.m3u
×songlist.txt

Ordner mit Unterverzeichnissen
♪ MP3 Musikdateien
M3U oder PLS Playlist Dateien
× für DMP3 MP3 nicht zu erkennende Dateien

Auswahl eines Elements
Das Drehen des ◎ spult die **Liste vor und zurück**. Das ausgewählte Element wird jeweils in der Mitte des Display angezeigt, groß geschrieben, invers. Das Symbol links in der Zeile zeigt die Charakteristika des Elements. Durch Betätigen des ⏩ Knopfes rutscht das ausgewählte Element um **eine halbe Zeile nach links**, so können auch lange Name zwar stückweise, aber doch gelesen werden (scroll).

In einen **Ordner (🗁)** können Sie durch kurzes Antippen des Knopfes ◎ unmittelbar **einsteigen**, zum **Verlassen** des Ordners drücken Sie ⏪. Durch anhaltendes Drücken des Knopfes ⏪ können Sie unmittelbar die Ordner einer höheren Ebene erreichen.

Sofort Wiedergabe
Nach Drücken des Knopfes ◎ beginnt die Wiedergabe der ausgewählten MP3 (♪) oder Playlist (🗎) Datei sofort. Bei kurzem Betätigen des Knopfes spielt das Gerät auch die in der Mappe befindlichen Stücke, bei andauerndem Drücken lediglich das ausgewählte Stück.

Zum sofortigen Abspielen des Inhalts eines ganzen Ordners (🗎) muß der Knopf ◎ langanhaltend gedrückt werden. Die Sofortwiedergabe **löscht** gleichzeitig den **Programmspeicher**.

Erweiterung des Wiedergabeprogramms
Im Falle eines Programms geschieht die Wiedergabe der Einträge (🗁, ♪ oder 🗎) der Reihe nach.

Ein kurzes Betätigen des ● Knopfes setzt den ausgewählten Eintrag an das Ende des Wiedergabeprogramms. Das neue Programm kann mit der Sofortwiedergabe eines Eintrags begonnen werden.

Der Programmspeicher kann 100 Einträge enthalten, diese können sich aus MP3 Dateien, Playlist Dateien oder Ordnern (mit deren gesamtem Inhalt) zusammensetzen. Ist der Speicher voll erscheint die Nachricht ***Program Full*** auf dem Display.

Der Suchlauf schaltet durch kurzes Betätigen des ■ Knopfes nach 30 Sekunden automatisch auf die Anzeige Wiedergabe zurück.

MENÜSYSTEM

Das Menü dient zur Einstellung der wichtigsten Betriebsparameter des DMP3. Während der Wiedergabe ist die Menüfunktion durch Drücken des ● Knopfes zu erreichen.

Im Menü können Sie – ähnlich wie im Suchlauf – durch Drehen des ◎ zwischen den Menüzeilen wählen, bzw. durch Drücken des Knopfes den Menüpunkt aktivieren. Zu Beginn und am Ende der Menüzeilen zeigt ein volles Dreieck die Einstellungsmöglichkeiten an. Durch Drehen des ◎ stellen Sie den gewünschten Wert ein, durch Drücken wird dieser gespeichert. Nach ca. 30 Sekunden schaltet das Menü automatisch auf die Anzeige Wiedergabe zurück. Während dem Auswählen eines anderen Menüs wird die Wiedergabe selbstverständlich nicht unterbrochen.

Möglichkeiten der Menüeinstellung:

- **Balance** ± **9** Balance Einstellung in relativen Schritten
- **DynaBass Off – Soft – Medium - Hard** stufenweise einstellbare dynamische Tiefenklangregelung
- **Treble** **± 12 dB** Einstellung hohe Töne
- **Bass** **± 12 dB** Einstellung tiefe Töne
- **Volume** **– 66 dB und +12 dB** Lautstärke
- **MyRadio** Auswahl der mir Hilfe des **Manager**programms erstellten MyRadio Profile.
- **Repeat** Einstellung der Wiederholung und Zufallswiedergabe der ausgewählten Programme:

Off	keine Wiederholung
Repeat	Wiederholung des gesamten Musikprogrammes
Track	Wiederholung eines Stückes
Random	fortlaufende und zufallsgenerierte Wiedergabe des gesamten Repertoires

- **SETUP** Unter diesem Menüpunkt können die wichtigsten Hardware Einstellungen des Betriebes des DMP3 erreicht werden. Hier kommen auch die mit Hilfe des **Manager** Programms erstellten indviduellen Einstellungen zum Tragen.

Contrast	der LCD Kontrast kann auf Werte von 0-31 eingestellt werden**.**
Backlight	die Hintergrundbeleuchtung des LCD kann auf Werte von 0-31 eingestellt werden
PlayDisp*	regelt den individuellen Inhalt des Displays während der Wiedergabe (skin)
Config*	Aktivierung weiterer Klang-, Display- und Hardwareeinstellungen
Key Function*	Individualeinstellung des ◎ Knopfes
Logo*	wählt das beim Ein- und Ausschalten angezeigte grafische Bild
Messages*	individuelle Einstellung der Nachrichten des DMP3, Einstellung der Sprachauswahl
FM Channel	Regelt die Frequenz des optionalen FM Modulators

*** „Default”** unter dieser Anzeige können die im Gerät fest gespeicherten ursprünglichen Einstellungen stets wieder hergestellt werden.

Außer den oben genannten können natürlich am PC mit Hilfe des DMP3 **Manager** Programms andere Betriebsparameter eingestellt werden. Diese Möglichkeiten werden in späteren Kapiteln der Betriebsanleitung genauer erläutert.

III. KAPITEL - WEITERES WISSENSWERTES

KLANGREGELUNG

Die Wiedergabe des DMP3 erfolgt gewöhnlich durch ein anderes Tongerät (Autoradio, HIFI Gerät usw.), das ebenfalls mit Klang und Lautstärkenreglern ausgestattet ist. Diese Parameter sollten möglichst an diesen Geräten eingestellt werden und nicht am DMP3.

Die Einstellungsmöglichkeiten des DMP3 sollten möglichst dazu genutzt werden, den Klang des Wiedergabegeräts als Basiswert an die entsprechende Umgebung anzupassen, d.h. die MP3 Musik sollte im großen und ganzen ebenso klingen, wie die übrigen im System befindlichen Geräte (z.B. Radio, MC, CD, usw.).

Der DMP3 kann zwei unterschiedliche Klangeinstellungen speichern und wendet diese je nachdem an, woher das Gerät den Input erhält. Dies ermöglicht, dass sich das Gerät automatisch an zwei unterschiedliche Audioumgebungen anpassen kann.

Bei Anschluß über einen im Fahrzeug eingebauten Rahmen gelten die Einstellungen **CarUse**, bei Anschluss über die seitliche DC Buchse die der **PartyUse** Funktion. Die Hauptzeile des Menüs zeigt auf der rechten Seite die gerade aktive Einstellung an.

SOFTWARE UPDATE

Aufgrund der Rückmeldungen seitens der Anwender arbeitet Dension Audio Systems ständig an der Weiterentwicklung der DMP3 Firmware (internes Betriebsprogramm) und des dazugehörigen Manager Programms.

Falls eine neue Version eines dieser Programme auf den Markt kommt, informieren wir unsere Kunden durch unseren elektronischen Newsletter darüber und die neueste Version kann kostenlos von unserer Homepage heruntergeladen werden. Die Version der aktuellen Software des Gerätes ist links in der Hauptzeile des Menüs ersichtlich.

Den Vorgang des Software Updates finden Sie in Kapitel VII.

BETRIEBSTEMPERATUR

Zum Schutz der im DMP3 befindlichen Harddisk erscheint auf dem Display im Falle von extremen Temperaturen (unter 0 C und über 50 C Grad) die Anzeige ***OUT OF TEMPERATURE RANGE***, die Wiedergabe wird unterbrochen, und nach 15 Sekunden schaltet sich das Gerät automatisch ab. Wenn Sie während der Anzeige den ◎ Knopf fortlaufend drücken, so überspringt das Gerät diese Warnmeldung und fährt mit der Wiedergabe fort, dies gefährdet jedoch die Betriebsfähigkeit der Harddisk.

UNTERBRECHUNG DER NETZSPANNUNG

Vor Unterbrechung der Netzspannung sollte das Gerät **stets ausgeschaltet werden**, da dies die vorschriftsmäßige Abstellung der Harddisk gewährleistet, und außerdem ermöglicht, dass die Wiedergabe dort fortgesetzt wird, wo sie unterbrochen wurde.

WEITERE FUNKTIONEN

Die nachfolgend aufgeführten Funktionen und noch viele weitere nützliche Eigenschaften können mit Hilfe des DMP3 Manager Programms aktiviert werden. Darüber informieren Sie detailliert spätere Kapitel der Betriebsanleitung.

MyRadio

Eine individuell einstellbare zufallsgenerierte Wiedergabe. Am PC kann eingestellt werden, welches Verzeichnis mit welcher Wahrscheinlichkeit bei der Wiedergabe erscheinen soll – so können Sie eine „ Radiostation” ganz nach Ihrem Geschmack einrichten.

IntroPlay

In dieser Betriebsfunktion spielt der DMP3 jedes Musikstück kurz an, z.B. 30 Sekunden lang. Dies kann natürlich mit der Zufallswiedergabe oder dem AlbumPlay kombiniert werden.

Rotate Display

Das Display des DMP3 kann um 180 Grad gedreht werden, damit befinden sich die Betriebsregler auf die rechte Seite.

Logo, SoundLogo

Beim Ein- und Ausschalten kann nicht nur ein auf dem Display erscheinendes grafisches Bild **(Logo)** einprogrammiert werden, sondern auch die Einspielung kurzen Tonfolgen, sog. **SoundLogos**.

Key Function
Der Betrieb des ◎ Knopfes kann während der Wiedergabe umprogrammiert werden. Damit kann unter anderem durch Drehen des ◎ die Lautstärke oder z. B. die MyRadio Station eingestellt werden.

IV. KAPITEL - MYRADIO

Im Betriebsmodus MyRadio können Sie eine beliebige Gruppe der im DMP3 gespeicherten Musik auswählen und deren gewünschten prozentualen Anteil bei zufallsgenerierten Wiedergaben einstellen. So können Sie eine individuelle „Radiostation" mit ihrer eigenen Musik einrichten, ohne störende Werbung, unsinnigem Blabla oder Nachrichten.

ERSTELLUNG DES MYRADIO PROFILS
Ein Wiedergabeprofil können Sie im Menüpunkt **MyRadio Profile Editor** des **Manager** Programms erstellen, und zwar durch Auswahl der Musikelemente (Ordner oder MP3 Dateien) und der Angabe der dazugehörigen Gewichtung. Die Ordner umfassen alle darin befindlichen Musikstücke, d.h. alle Mp3 Dateien der gesamten Unterverzeichnisse.

Die im MyRadio vorgegebenen Gewichtungen realisieren sich natürlich nur im langfristigen Durchschnitt, kurzfristig kann es vorkommen, dass einige Lieblingsstücke öfter abgespielt werden (wie bei einem echten DJ…)

Innerhalb der Unterverzeichnisse ist die zufällige Auswahlwahrscheinlichkeit unter den Elementen derselben Stufe gleichmäßig. (d.h. wenn sich auf gleicher Ebene sowohl eine MP3 Datei und ein Unterverzeichnis befinden, so ist die Wiedergabewahrscheinlichkeit des Stückes genauso hoch, wie die Wahrscheinlichkeit der Musikstücke des Unterverzeichnisses insgesamt. Daher empfiehlt es sich, die organisatorische Struktur **!Musik/Richtung/Interpret/Album/Titel** beizubehalten).

MYRADIO SPOT
Sollte in der eigenen Radiostation dennoch das Flair eines echten Senders fehlen, so können Sie eine oder mehrere Ordner anlegen, in denen Sie eigene MP3 Radiospots speichern (Tonsignal, Stimme Ihres Partners, Kindes, Erinnerung an Namenstag, Hochzeitstag, Beschimpfung ihres Chefs usw.) Im MyRadio Profil können diese mit einiger Gewichtung platziert werden, so ertönt von Zeit zu Zeit die Stimme des eigenen Radiosenders.

Zur Erstellung von eigenen Sound-Samples können Sie beispielweise eines der vielen im Internet erhältlichen Sound-Tools verwenden.

Um die Erstellung der eigenen Spots (oder Soundlogos) etwas zu erleichtern, haben wir auf der DMP3 Manager CD einige Basismusikstücke mitgeliefert (**Sound Clips**), um Ihnen Ideen zu vermitteln. Sie können diese unmittelbar verwenden, oder eventuell weiterverarbeiten.

V. KAPITEL - EINSTELLUNGEN AM PC

Der Betrieb des Gerätes ist in einem sehr hohen Maße konfigurierbar, Im Interesse der einfachen Handhabung enthält das Menü des DMP3 jedoch lediglich die im Vorfeld bereits genannten wichtigsten Funktionen. Die Einstellung weiterer Eigenschaften geschieht im Menüpunkt **Config Editor** des **DMP3 Manager Programms**. Die verschiedenen Eigenschaften können einzeln eingestellt werden (ohne damit die übrigen Eigenschaften zu beeinflussen), man kann aber auch

die gesamte Konfiguration des Gerätes in einem Schritt verändern (einschließlich der im DMP3 Menü einstellbaren Parameter).

Die Konfiguratonsdateien der Einstellungen speichert der **Manager** in den zugehörigen Unterverzeichnissen der Harddisk: Diese können bei der Nutzung im Unterpunkt **MENU/SETUP/Config** des DMP3 aktiviert werden. Die Einstellungen aus den Konfigurationsdateien für unterschiedliche Parameter überlagern sich.

Wenn Sie später eine Einstellung am Gerät verändern, so bleibt diese Konfigurationsdatei bis zur neuerlichen Auswahl gültig.

Unter der Bezeichnung ***Default*** können die im Gerät fest gespeicherten **ursprünglichen Originaleinstellungen** wiederhergestellt werden, abhängig von der Konfigurationsart.

PARAMETER DES MANAGER PROGRAMMS

- **Loudness** **On/Off** Lautstärke, Betrieb ist Lautstärken abhängig. Basiseinstellung **Off.**
- **AutoVolume** **On/Off** automatische Beibehaltung der eingestellten Lautstärke. Basiseinstellung **Off.**
- **Equalizer** **Jazz – Rock – Pop – Classic - Flat**
  Im Vorfeld eingestellte Werte für hohe und tiefe Klänge. Basiseinstellung **Flat.**
- **DMP3 Sleep** **0 - 10** Automatische Abschaltzeit des Gerätes in Minuten.
  0 sperrt die automatische Abschaltung. Basiseinstellung **5 Minuten.**

InUse Delay **1 - 30** stellt die verzögerte Abschaltung durch die InUse Leitung in Sekunden ein. Sinn ist es, ein Abschalten des Gerätes bei Zündung des Automotors zu vermeiden. Basiseinstellung **5 Sekunden.**

- **Inverse Mode** **Normal/Inverse** Invertiert des Inhalt des Displays.
  Die Grundeinstellung zeigt weiße Buchstaben auf blauem Grund. Basiseinstellung **Normal.**
- **Scroll** **Normal/Reverse**. Auswahl der Richtung der Suchlauf und Menülisten.
  Bei Normaleinstellung bewirkt ein Drehen des ◎ die Bewegung der Listen vom Anfang zum Ende hin. Basiseinstellung **Normal**
- **Rotate Disp** **Left/Right** Dreht den Inhalt des Displays um 180 Grad.
  So kann das Gerät auch in umgekehrter Stellung (mit dem Oberteil nach unten) eingebaut werden, die Bedienungselemente sind dabei auf der rechten Seite des Displays. Basiseinstellung **left**.
  AutoPause **On/Off** Im Falle der Aktivierung dieser Funktion tritt automatisch nach jedem Musikstück Pause ein. Durch Drücken des ◎ setzt das Gerät die Wiedergabe ab Beginn des nächsten Stückes fort. Basiseinstellung **Off**.
- **IntroPlay** In dieser Funktion gibt das Gerät jedes Musikstück nur entsprechend dem eingestellten Zeitwert wieder, nach Ablauf des Zeitintervalls springt es zum nächsten Stück weiter. Diese Funktion kann mit der Zufallswiedergabe und MyRadio Funktion kombiniert werden, ebenso wie mit der AlbumPlay Funktion. Basiseinstellung **Off**.

Die im Gerät fest gespeicherten Originaleinstellungen können unter der Funktion ***Default*** jederzeit zurückgestellt werden.

Für diejenigen, die eine oder mehrere der oben aufgeführten Funktionen anwenden möchten, sich jedoch mit der Handhabung des **Manager**s nicht genauer auseinandersetzen möchten, haben wir eine CD ROM mitgeliefert, die einige vorgefertigte zweckmäßige Konfigurationsdateien enthält. Mit deren Hilfe können folgende Einstellungen aktiviert werden:

LOUD_ON	Loudness = On	
LOUD_OFF	Loudness = Off	
AVOL_ON	AutoVolume = On	
AVOL_OFF	AutoVolume = Off	
EQ_CLASS	Equalizer = Classic	(Treble = -3 dB - Bass = -3 dB)
EQ_JAZZ	Equalizer = Jazz	(Treble = +3 dB - Bass = +6 dB)
EQ_POP	Equalizer = Pop	(Treble = +9 dB - Bass = +9 dB)
EQ_ROCK	Equalizer = Rock	(Treble = +6 dB - Bass = +3 dB)
EQ_FLAT	Equalizer = Flat	(Treble = 0 dB - Bass = 0 dB)
AP_ON	AutoPause = On	
AP_OFF	AutoPause = Off	
INV_ON	Inverse Mode = On	
INV_OFF	Inverse Mode = Off	
SCROLL_N	Scroll = Normal	
SCROLL_R	Scroll = Reverse	
ROT_R	Rotate Disp = Right	
ROT_L	Rotate Disp = Left	
INTRO10	IntroPlay 10 Sekunden Timing	
INTRO20	IntroPlay 20 Sekunden Timing	
INTRO30	IntroPlay 30 Sekunden Timing	
INTRO40	IntroPlay 40 Sekunden Timing	
NOINTRO	IntroPlay deaktiviert	

MÖGLICHKEITEN DER INDIVIDUALEINSTELLUNG

Die im Gerät fest gespeicherten Originaleinstellungen können unter der Funktion ***Default*** jederzeit zurückgestellt werden.

Logo

Definiert das beim Ein- und Ausschalten grafische Bild (Logo 128x556 Pixel)
Zwischen den auf der Harddisk gespeicherten Bildern können Sie im Menüpunkt **MENU/SETUP/Logo** wählen.
Die Bilder können im Menüpunkt **Manager Logo Editor** des DMP3 erstellt werden. Als Ausgangspunkt kann jede beliebige Bitmap-Datei (.BMP) dienen, diese kann mit Hilfe eines einfachen Editors bearbeitet werden und im Format **.LCE** gespeichert werden. Die beiliegende CD ROM, sowie die Seite DOWNLOAD unserer Website beinhalten einige fertige Logos, die durch einfaches Kopieren in das Verzeichnis **/DMP3/CONFIG** genutzt werden können.

PlayDisp

Im Menüpunkt **Manager PlayDisplay Editor** des DMP3 können Sie zusammenstellen, welcher Inhalt wo und in welcher Größe während der Wiedergabe auf dem Display erscheinen soll (skin).
Im **Manager** kann aus den Elementen (Filename, ID3 Daten, Wiedergabedaten usw.) jede beliebige Anzeige kombiniert werden, die als **.PLY** File gespeichert wird.
Die beiliegende CD ROM , sowie der Bereich DOWNLOAD unserer Website beinhalten einige fertige Display-Dateien die durch Kopieren in das Verzeichnis **/DMP3/CONFIG** benutzt werden können.
Zwischen den auf der Harddisk gespeicherten Dateien können Sie im Menüpunkt **MENU/SETUP/PlayDisp** wählen.

Messages

Im Menüpunkt **Manager Message Editor** des DMP3 können die während dem Betrieb des Gerätes angezeigten Meldungen verändert werden. Damit haben Sie die Möglichkeit, individuelle Spracheinstellungen vorzunehmen. Im **Manager** Menü können neben den im Original englischen

Meldungen des Gerätes einfach Ihre eigene Übersetzung eingeben. Diese werden als **.MGS** Datei gespeichert.

Die beiliegende CD ROM , sowie der Bereich DOWNLOAD unserer Website beinhalten einige fertige Message-Dateien die durch Kopieren in die Datei **/DMP3/CONFIG** benutzt werden können. Zwischen den auf der Harddisk gespeicherten Dateien können Sie im Menüpunkt **MENU/SETUP/Messages** wählen

SoundLogo
Der DMP3 gibt beim Ein- und Ausschalten automatisch die in der Datei **/DMP3/CONFIG** gespeicherten **DMP3ON.MP3** bzw. **DMP3OFF.MP3** Dateien wieder, während auf dem Display das Logo zu sehen ist. Diese Klangmuster können durch einfaches Drücken jedes beliebigen Knopfes übersprungen werden. Falls die oben genannten Dateien nicht vorhanden sind, passiert selbstverständlich nichts.

Key Function
Die Wirkung des Drehknopfes ◎, beim Drehen sowie beim kurzen und anhaltenden Drücken während der Anzeige kann individuell verändert werden. Diese Möglichkeiten können nur mit Hilfe der durch den Hersteller vorgefertigten Konfigurationsdateien im Menüpunkt **MENU/SETUP/Key Function** des DMP3 verändert werden.

Die beiliegende CD ROM enthält folgende Änderungsmöglichkeiten::

JS_ALB.KBD ◎ kurzes Drücken: **AlbumPlay**

JL_OFF ◎ anhaltendes Drücken: **Ausschalten**.

JR_FM.KBD ◎ Drehen: unmittelbares Erreichen des Menüpunktes **FM Kanal** Einstellung

JR_MRD.KBD ◎ Drehen: unmittelbares Erreichen des Menüpunktes **MyRadio** Profileinstellungen

JR_PLY.KBD ◎ Drehen: unmittelbares Erreichen des Menüpunktes **PlayDisp** Einstellungen

JR_VOL.KBD ◎ Drehen: unmittelbares Erreichen des Menüpunktes **Lautstärke** Einstellungen

VI. KAPITEL - DER DMP3 MANAGER

Der DMP3 **Manager** ist ein Programm zur Konfiguration und Individualisierung des Geräts.

DIE WICHTIGSTEN FUNKTIONEN

Der DMP3 **Manager:**

- erstellt und verwaltet automatisch das Dateisystem das zur optimalen Funktion des DMP3 notwendig ist.
- ermöglicht die Zusammenstellung von MyRadio Profilen, die die individuelle Zufallswiedergabe regeln
- ermöglicht die Organisation und Speicherung der Dateien, die für die Konfiguration des DMP3 zuständig sind, diese umfassen:
    - das beim Ein- und Ausschalten angezeigte Logo (.LCE)
    - den Wortspeicher der Textnachrichten, dadurch können sprachliche Änderungen durchgeführt werden (.MGS)
    - den Inhalt der bei der Wiedergabe angezeigten Displays und die Erscheinungsform (skin) (.PLY)
    - die Konfigurationsfiles für die Hardware und Software Einstellung des DMP3 (.CFG)
- führt selbständig seinen eigenen Update bzw. den Update der DPM3 Firmware durch, mit Hilfe der von der DENSION Website über Internet ladbaren Update-Dateien

INSTALLATION UND BEDIENUNG DES DPM3 MANAGERS

Der inklusive Harddisk gelieferte DMP3 enthält bereits den installierten **Manager.** Dieser kann unmittelbar durch Starten der Anwendung **\Dmp3\Manager\dmp3m2.exe** aktiviert werden.

Alternativ kann der DMP3 Manager von der beiliegenden CD mit dem Installationsprogramm im Verzeichnis **\Manager v2.00\magyar\dmp3m2huninst.exe** installiert werden.

Nach Aktivierung des Programms muss das Laufwerk ausgewählt werden, auf dem der Manager installiert werden soll. Grundsätzlich ist jedes Laufwerk dazu geeignet, in der Praxis ist es jedoch am günstigsten das DMP3 Laufwerk zu wählen, da der Manager so stets mit dem Gerät vereint ist, und auf jedem beliebigen PC sofort aktiviert werden kann.

Danach wird die Installation auf dem ausgewählten Laufwerk durchgeführt. Nach erfolgreicher Installation aktiviert er sich erneut, jetzt bereits von dem ausgewählten Laufwerk aus. Im weiteren erfolgt die Aktivierung des Managers stets von der Festplatte des Geräts durch Starten der Anwendung **\Dmp3\Manager\dmp3m2.exe.**

Weitere Erläuterungen zu den Funktionen des DMP3 **Managers** können Sie über das **Help** Programm abrufen. Dies kann aus dem Hauptmenü erreicht werden, bzw. können durch Betätigen der **F1 Taste detaillierte Informationen** zum ausgewählten Fenster oder Element abgerufen werden.

VII. KAPITEL - SOFTWARE UPDATE

Aufgrund der Rückmeldungen unserer Anwender arbeitet Dension Audio Systems ständig an der Weiterentwicklung der DMP3 Firmware (internes Betriebsprogramm) und des dazugehörigen Manager Programms.
Jede neue Version wird angekündgt und kann kostenlos von unserer Website heruntergeladen werden.

Falls Sie Ihr Gerät in unserem Online Shop erworben haben, bitten wir Sie unsere Homepage zu besuchen (www.dension.com) und sich für unseren elektronischen Newsletter anzumelden. So können wir auch Sie über alle Neuigkeiten informieren.

Die **aktuelle Version** ist in der obersten Zeile des Menüs links ersichtlich.

Zum Herunterladen der neuen Software benutzen Sie bitte den DMP3 **Manager Upgrade** Menüpunkt, dieser führt das Update automatisch durch, bzw. speichert die zum Update der DMP3 Firmware erforderliche AUTOUPD.DAT Datei an der richtigen Stelle der Harddisk (im Verzeichnis **root/DMP3**). Falls Sie bereits einige Updates durchgeführt haben, so fragt das Programm ob die frühere Datei gelöscht werden kann. Beantworten Sie diese Frage mit Ja.

Falls mit dem Update gleichzeitig ein **README.TXT** geladen wird, bitten wir Sie, dies unbedingt zu lesen, bevor Sie den tatsächlichen Update des Gerätes durchführen.

Das Gerät erkennt beim nächsten Einschalten automatisch, dass die Datei AUTOUPD.DAT eine abweichende Software Version enthält und zeigt die Nachricht ***New Software Found / Old Software Found*** an.

Nach einigen Sekunden bietet es den automatischen Update an, dieser kann mit einem **andauernden Drücken des ◎ genehmigt werden**. In jedem anderen Fall überspringt das Gerät den Update, beim nächsten Einschalten bietet es den Update erneut an.

Der Update des DMP3 dauert etwa 10 Sekunden, währenddessen ist auf dem Display die Nachricht ***Update In Progress*** zu sehen. Der Kontrast ist in dieser Phase nicht korrekt eingestellt, daher kann es vorkommen, daß das Display etwas verschwommen oder unleserlich ist – **dies ist kein Fehler**!

ACHTUNG!

Während dem Update Vorgang darf die Netzspannung des Gerätes nicht unterbrochen werden, da der Vorgang sonst erfolglos bleibt. In extremen Fällen kann das Gerät beschädigt werden!!!

Nach dem erfolgreichen Update startet das Gerät automatisch, vor Gebrauch muss allerdings zunächst eine **Default Einstellung** aus dem Verzeichnis MENU/SETUP/CONFIG des DMP3 ausgewählt werden. (Anderenfalls kann das Gerät aufgrund eventueller Inkompatibilität unterschiedlicher Software Versionen eigenartige Effekte produzieren).

Falls der Software Update manuell durchgeführt wird, laden Sie bitte von unserer Website die aktuelle DMP3-###.EXE Datei und kopieren Sie diese in das **root/DMP3** Verzeichnis. Nach Starten des Programms beginnt der automatische Update mit Hilfe des AUTOUPD.DAT, und die Erstellung der zum Betrieb des Systems notwendigen sonstigen Dateien.

Die übrigen Schritte des Update Vorgangs entsprechen den zuvor beschriebenen.

Das manuelle Update des DMP3 **Manager** Programms ist ähnlich. Laden Sie die entsprechende .EXE Datei herunter, kopieren Sie es in das **root/MANAGER** Verzeichnis, und starten Sie diese.

Falls Sie aus irgendeinem Grund zu einer früheren Software Version zurückkehren möchten, können Sie dies durchführen wie im Kapitel manueller Software Update beschrieben – unsere Website enthält einige frühere Versionen. Die Historie der Software Versionen enthält die Datei HISTORY.TXT .

VIII. KAPITEL - WECHSELRAHMEN UND INSTALLATION DER HARDDISK

Falls Ihnen der Einbau des Wechselrahmens oder der Harddisk Probleme bereitet, erbitten Sie die Hilfe eines Fachmanns oder des geschulten Verkaufspersonals in einem Fachgeschäft.

EINBAU DES WECHSELRAHMENS

Der PC benötigt zum Einschub und Betrieb des DMP3 einen Wechselahmen und ein dazu passendes ATA Anschlußkabel. Dies ist in den meisten Fachgeschäften zu erwerben, Sie können diese Teile allerdings auch bei DENSION erwerben.

Wir raten zu VI-POWER (www.vipower.com) Wechselrahmen:

- VP-10 Reihe
- VP-12 Reihe
- VP-410 Reihe

Der Einbau des Wechselrahmens ist kein komplizierter Vorgang, folgen Sie dabei folgender Anleitung:

1. Schalten Sie Ihren PC ab und entfernen Sie das Gehäuse
2. Entfernen Sie die Plastikabdeckung von der Stelle, wo der Rahmen eingebaut wird
3. Passen Sie den Rahmen ein und schrauben Sie ihn mit den beiliegenden Schrauben fest.
4. Schließen Sie den Rahmen mit dem entsprechenden Anschluss an das Netz an.
5. Schließen an den Rahmen das ATA Datenkabel an (falls notwendig auch an den PC). Falls möglich sollte der Rahmen an den zweiten IDE Bus angeschlossen werden.
6. Testen Sie, ob das Gerät problemlos in den Rahmen eingeschoben und herausgezogen werden kann.

   Falls notwendig lockern Sie die Schrauben etwas und korrigieren Sie den Rahmen, anschließend ziehen Sie die Schrauben wieder fest.
7. Schrauben Sie das Gehäuse wieder fest.

WICHTIG!

Der Wechselrahmen für den DMP3 sollte nicht an oberster Stelle des PC eingebaut werden!
Der DMP3 ist aufgrund des LCD Displays und der Elektronik ein wenig länger als ein normales Gehäuse, daher benötigt der Hebel ein wenig mehr Platz. Die Deckplatten einiger PCs sind allerdings so gestaltet, dass der Hebel beim Herausziehen an oberster Stelle keinen Platz hat und so das Gerät nicht mehr herausgezogen werden kann. **Bitte kontrollieren Sie dies unbedingt, bevor Sie das** DMP3 **Gehäuse einschieben!**

MASTER/SLAVE EINSTELLUNGEN

In einem PC befinden sich im allgemeinen zwei IDE Busse, auf jedem der beiden ist jeweils ein Gerät mit der Einstellung Master und eines mit der Einstellung Slave plazierbar (z. B. Harddisk, CD-Laufwerk, CD-Brenner, DVD usw). Die Harddisk des DMP3 muss dementsprechend auf Master oder Slave eingestellt werden, abhängig davon welche Geräte auf dem PC installiert sind. **Der** DMP3 **ist in beiden Funktionen einsatzbereit.**

Das erste auf einem IDE Bus platzierte Gerät muß stets eine Master Einstellung haben, d.h. Slave kann nicht allein stehen. Als einfache Regel gilt, wenn der DMP3

- das erste Gerät ist (gleichzeitig boot drive), muss es die Master Einstellung haben
- das zweite Gerät ist, kann es Slave Einstellung auf dem ersten Bus haben, Master auf dem Zweiten
- das dritte Gerät ist, kann es Master Einstellung auf dem zweiten Bus haben oder Slave auf dem Ersten oder Zweiten
- das vierte Gerät ist, kann es Slave Einstellung auf dem ersten oder zweiten Bus haben.

Die Master/Slave Einstellung kann mit Hilfe des neben dem Harddisk Datenanschluss befindlichen Jumper eingestellt werden, dazu bringen Sie den Jumper in die entsprechende Position. Das Harddisk Etikett zeigt die möglichen Einstellungen an.

Der inklusive Harddisk gelieferte DMP3 hat die Einstellung Master. Falls diese nicht geeignet ist, muss die Harddisk aus dem Gerät entfernt werden und der Jumper in die Slave Position gebracht werden. Anschließend kann die Harddisk wieder im Gerät eingebaut werden. Den detaillierten Vorgang beschreiben wir im folgenden.

Der DMP3 erkennt nach dem Einschalten die Harddisk. Er sucht zunächst ein Gerät das er zuletzt erkannt hat. Die Identifizierung nimmt lediglich 2-3 Sekunden in Anspruch. Wird die Master/Slave Einstellung jedoch verändert, so kann die erste Identifizierung der Harddisk auch 40-60 Sekunden dauern. Im weiteren reduziert sich dies selbstverständlich wieder auf wenige Sekunden.

Der DMP3 ist auch für den sog. **Cable Select** Modus geeignet, dabei muss allerdings im PC ein geeignetes Kabel verwendet werden.

HARDDISK AUSWAHL

Der DMP3 funktioniert mit jeder Harddisk nach dem ATA Standard. Heutzutage entsprechen die meisten in PCs verwendeten IDE Bus Harddisks mit einer Kapazität über 850 MB dieser Norm. Sie können in Ihren PC eine neuere , größere Harddisk einbauen und die alte im Abspielgerät verwenden. Natürlich können Sie auch umgekehrt die aktuellste, größte Harddisk in den DMP3 einbauen. Beide Varianten funktionieren, der Unterschied liegt lediglich in der Menge der gespeicherten Musik:

Harddisk Kapazität	128 kbps	192 kbps	256 kbps
1 GB	17 h	12 h	9 h
6 GB	104 h	70 h	52 h
20 GB	346 h	230 h	173 h
45 GB	778 h	520 h	346 h
80 GB	1384 h	925 h	692 h
120 GB	2080 h	1400 h	1040 h
160 GB	2768 h	1850 h	1384 h

Die Mechanik und der Anschluss des DMP3 passen zu einer 3,5 Zoll Harddisk, daher sollte ein Laufwerk dieser Größe eingebaut werden. Selbstverständlich können mit Hilfe von Adaptern auch andere, z.B. in Notebooks befindliche 2,5 Zoll Harddisks verwendet werden.

Bei Auswahl der Harddisk muss nicht unbedingt ein Typ mit schneller Zugriffsmöglichkeit gewählt werden. Die zur MP3 Wiedergabe notwendige Datenmenge liegt weit unter der Geschwindigkeit jedes beliebigen Laufwerks.

EINBAU DER HARDDISK

1. MASTER/SLAVE Einstellung. Kann durch Positionierung des Jumpers neben dem Harddisk Datenanschluss eingestellt werden, wie auf dem Etikett der Harddisk beschrieben. Die günstigste Einstellung hängt von der PC Konfiguration ab.
2. Entfernen Sie den Deckel der Harddisk mit Hilfe der mitgelieferten Platte. Benutzen Sie dazu

Platte

die an den Seiten des Gerätes befindlichen Rillen.

3. Stecken Sie die mitgelieferten Platten in die an den Seiten befindlichen Rillen, so dass diese ganz in das Plattenfach eindringen. Diese Platten Halten die vertikale Position der Harddisk während des Einbaus.
4. Schließen Sie die Harddisk am Netz an, schließen Sie das Datenkabel an.
5. Ordnen Sie die Kabel, und schieben Sie die Harddisk so ins Fach, dass sie auf den Platten aufliegt und die seitlichen Löcher für die Schrauben auf der Linie der Silikon Gummi Stoßdämpfer liegen.
6. Fixieren Sie die Harddisk mit den 4 mitgelieferten 4 schwarzen Schrauben. Stellen Sie sicher, dass die Harddisk kleinere Stöße ausgleichen kann.
7. Entfernen Sie die Platten und platzieren Sie den Deckel des DMP3. Die Plazierung des Deckels beginnen Sie an den vorderen seitlichen Stellen, und achten Sie darauf, dass diese auch an den hinteren Stellen genau einrasten. Achtung! Der Deckel rastet schwer ein, arbeiten Sie mit kräftigem Druck. Wenn der Deckel nicht passt, kann das Gerät unter Umständen nicht in den Rahmen geschoben werden.

FILESYSTEM, PARTITIONIERUNG, FORMATIERUNG

Wenn Sie in Ihren DMP3 eine neue Harddisk eingebaut haben, müssen Sie diese vor Gebrauch erst Partitionieren und Formatieren. Zum Betrieb des Gerätes benötigen Sie eine Partitionierung **nicht größer als 137 GB** , vorrangig FAT 32 (DOS – WINDOWS). Weitere darüber hinaus gehende Partitionen können Sie entsprechend Ihren Wünschen erstellen.

Schieben Sie das DMP3 Gehäuse bei ausgeschaltetem PC in den Wechselrahmen. Das Gerät muß bis zum Anschlag hineingeschoben werden, erst dann kommt der Anschluss zu Stande. Die Verriegelung des Rahmens (Schiebeschloss oder Schlüssel) muss geschlossen werden, da das Fach sonst nicht funktioniert. Schalten Sie den PC ein. Das Wiedergabegerät erkennt sofort die PC Umgebung, stoppt die eigene Funktion und überläßt den IDE Bus dem PC. Das Display bleibt dabei leer, nur die Hintergrundbeleuchtung zeigt die Betriebsbereitschaft an. Nach Laden des Betriebsssystems scheint der DMP3 entsprechend der Einstellungen am PC als eigenes Laufwerk.

Achtung!
In älteren PCs, bzw. bei bestimmten Betriebssystemen können bei Verwendung einer größeren Harddisk ggf. Probleme auftreten. (Das Gerät erkennt die Größe der Harddisk falsch, bzw. kann nur einen Teil nutzen). Falls dies eintritt, wenden Sie sich bitte hinsichtlich der Möglichkeiten des Updates des BIOS und des Betriebssystems an einen Fachmann.

Unter WIN98 oder ME verwenden Sie zur **Partitionierung** das Windows FDISK Programm:

1. Im Start Menü wählen Sie den Menüpunkt Run, geben Sie folgendes ein: FDISK <enter>.
2. Das Programm fragt, ob Sie große Laufwerke genehmigen, antworten Sie „Ja".
3. Wenn sich im Computer mehrere Laufwerke befinden, wählen Sie mit Hilfe des Menüpunktes 5 das Laufwerk des DMP3 Gerätes.
4. Wählen Sie zur Erstellung der DOS Partitionierung den Menüpunkt 1. Innerhalb dessen wählen Sie wiederum den Punkt 1 (zur Erstellung der vorrangigen Partitionierung). Falls Sie keine weitere Partitionierung erstellen möchten, geben Sie ganze Größe des Laufwerks ein.
5. Nachdem das Programm die Partitionierung beendet hat, beenden Sie das Programm und starten Sie Windows erneut, so daß das System die neue Partitionierung erkennt.

Eine **Partitionierung unter WINDOWS NT, 2000 oder XP** kann im Menü „Verwaltung (allgemein)" unter dem Punkt „Festplatten-Manager" erfolgen, dazu müssen Sie allerdings entsprechend autorisiert sein. Unter WIN2000 und XP können höchstens 20 GB auf FAT 32 partitioniert werden. Größere Partitionierungen können mit Hilfe von z.B. PARTITION MAGIC oder anderen speziellen Partitionierungsprogrammen erstellt werden. Wenden Sie sich ggf. an einen Fachmann.

Die **Formatierung der Harddisk** nach der Partitionierung erfolgt durch Öffnen des Arbeitsplatz Symbols:

1. Wählen Sie das Laufwerk des DMP3 Geräts. ACHTUNG! Wählen Sie die Harddisk sorgfältig aus, falls Sie versehentlich ein anderes Laufwerk formatieren, können die darauf gespeicherten Daten **endgültig gelöscht** werden!
2. Durch Klick mit der rechten Maustaste auf das Laufwerkssymbol erhalten Sie ein Popup-Menu. Wählen Sie aus diesem Menü den Befehl Formatieren .
3. Stellen Sie volle Formatierung ein (Full), und füllen Sie die Bzeichnung des Laufwerks aus (z.B. DMP3 80GB). Damit können Sie später in jedem beliebigen Computer das DMP3 Laufwerk erkennen.
4. Drücken Sie den Startknopf und warten Sie, bis die Formatierung beendet ist.

Falls Sie in den DMP3 eine alte (bereits im Computer benutzte) Harddisk eingebaut haben, und deren Einstellungen bereits den o.g. entsprechen, ist die Partitionierung und Formatierung nicht notwendig.

Vor Gebrauch sollten Sie allerdings die Programme SCANDISK und DEFRAG durchlaufen lassen.

Nach der Formatierung erscheint der DMP3 im PC wie jede andere Harddisk im Wechselrahmen. Somit kann das Laden der MP3 Dateien beginnen.

Falls Ihnen die Partitionierung oder Formatierung Probleme bereitet, erbitten Sie Hilfe vom Fachmann oder in einem Computerfachgeschäft.

IX. KAPITEL - EINBAU IN FAHRZEUGE

Bei der Entwicklung des DMP3 und der Systemelemente haben wir besonders darauf geachtet, dass das Gerät möglichst einfach in jeden Fahrzeugtyp einzubauen ist. Wir hoffen, dass auch Sie unter den folgenden Beispielen das finden, das am ehesten Ihrem Fahrzeug entspricht. Falls Sie dennoch Schwierigkeiten mit dem Einbau haben sollten, schreiben Sie uns Ihre Erfahrungen bitte an folgende Adresse support@dension.com , so dass wir in Zukunft auch darauf ein Augenmerk haben können. Wir bedanken uns für Ihre Mithilfe im Voraus.

Bitte beachten Sie:

- **Eine falsche Verdrahtung, bzw. falsche Anschlüsse können sowohl Ihren neuen DMP3 als auch andere elektronische Komponenten Ihres Fahrzeuges beschädigen.**
- **ACHTUNG: Um Kurzschlüssen vorzubeugen, sollten Sie vor dem Einbau und bei Anschlussarbeiten immer den + Pol (Plus) der Fahrzeugbatterie vom Bordnetz trennen!**
- **Der DMP3 darf ausschließlich mit 12 Volt Gleichspannung, negativer Masse verwendet werden**
- **Suchen Sie ggf. für den Einbau einen Fachhändler, bzw. eine Werkstatt auf**

AUSSCHALTEN VON STÖRQUELLEN

Welche Installationsart Sie auch wählen, halten Sie bitte im Interesse der Betriebsfähigkeit und der bestmöglichen Klangqualität folgendes ein:

- für den Anschluss der Klangausgangsbuchse benutzen Sie bitte abgeschirmte Kabel.
- die Versorgung des DMP3 sollte möglichst auf dieselbe Weise geschehen, wie die des Autoradios, also vom nächstmöglichen Anschlusspunkt
- Vermeiden Sie insbesondere Erdungsschlaufen, die störende Geräusche verursachen können. Falls dies dennoch eintritt, wenden Sie sich bitte an einen Car&Hifi-Fachbetrieb
- Auch bei sachgemäßer Erdung kann Generatorlärm auftreten, in diesem Fall bauen Sie noch einen Filter ein. Derartige Teile können in jedem Autofachgeschäft erworben werden.

NUTZUNG OHNE CAR HOST RAHMEN

Wir liefern mit jedem Gerät einen DMP3 Car Host Rahmen, der allerdings nicht unbedingt benutzt werden muss, um das Gerät in einem Fahrzeug zu betreiben. Den Rahmen können Sie im Handschuhfach unterbringen, oder an einem anderen passenden Ort, das Etui schützt vor eventuellen Beschädigungen.

Die Netzversorgung kann über den Zigarettenanzünder, das mitgelieferte Kabel oder ein für diesen Zweck installiertes Kabel geschehen, während der Ton über die Kopfhörerbuchse entsprechend einer der folgenden Möglichkeiten gespeist werden kann:

- unmittelbar über die Eingangsbuchse Autoradio Line
- über einen optionalen FM Modulator, in diesem Fall empfängt das Radio das Signal des DMP3 über eine zuvor eingestellte Frequenz*
- mit Hilfe eines optionalen MC (Cassetten) Adapter, dieser überträgt das Kopfhörer Signal über den Kassettenrecorder (optionales Zubehör)

AUTO-ANTENNE

DC 12V

Antennen Eingang

Audio-eingang

AUTORADIO

Opt. Kasetten-Adapter

Opt. FM Modulator

*** Anmerkung**

Bei der Nutzung des optionalen FM Modulators, kann die Frequenz vom DMP3 aus nicht geregelt werden und zum Hören der Radiosender muss der FM Modulator abgeschaltet werden.

Bei dieser Installationsart ist es zweckmäßig eine Stromversorgung zu wählen, die nur bei Drehen des Zündschlüssels Netzspannung leistet. Andernfalls bleibt das Gerät eventuell eingeschaltet und leert die Batterie.

Ein offensichtlicher Nachteil dieser Installationsart ist, dass das Gerät nicht ständig sichtbar ist, allerdings keinerlei Änderungen an der Anzeigetafel des Fahrzeuges notwendig sind.

EINBAU MIT CAR HOST RAHMEN

Fixierschrauben

Ausgang rechts

Ausgang links

Klettverschluss

EXT#1-2 Anschlüsse (Satellite Display, FM Modulator)

CarPort Connector

Der **CarHost** dient zum Einbau des DMP3 im Fahrzeug, er kann mit Hilfe von Klettverschlüssen oder Schrauben an seinem Platz befestigt werden.

Wenn Sie zur Befestigung Schrauben benutzen, bohren Sie zuerst die Löcher, fixieren Sie die Schrauben, plazieren Sie den Rahmen und ziehen Sie die Schrauben fest.

Bei der Verwendung von Klettverschlüssen schließen Sie zunächst die Klettverschlüsse (4 Paar) und kleben Sie diese an den entsprechenden Stellen am Rahmen an, wo dieser das Armaturenbrett berühren wird. Nach Anschluss fixieren Sie den Rahmen mit Hilfe von starkem Druck an der vorgesehenen Stelle. (Der Klettverschluss hat starke Haftkraft, diese wurden speziell für die Ansprüche in Fahrzeugen entwickelt).

Je nach Typ und Nutzungsart kommen unterschiedliche Plätze für den DMP3 in Frage:

- In jedem Fall sollten Sie einen Befestigungsort wählen, wo genügend Platz ist zum Herausziehen des Faches (Ungünstig ist zum Beispiel, wenn zwar das Gerät genügend Platz hat, es jedoch wegen dem Schalthebel des Fahrzeuges nicht herausgezogen werden kann…)
- Sie sollten auch berücksichtigen, dass der Auswurfhebel des Gerätes umgelegt werden kann, andernfalls kann das Gerät nicht herausgezogen werden
- Falls der DMP3 nicht im Armaturenbrett des Fahrzeuges untergebracht werden kann, oder an einem anderen gut sichtbaren Ort, benutzen Sie das **optionale Satellite Display.** In diesem Fall kann das Gerät auch im Handschuhfach oder Kofferraum untergebracht werden.
- Falls das Autoradio keine „Line in“ Eingangsbuchse hat benutzen Sie den **optionalen FM Modulator.**
- Falls das Autoradio keine „Line in“ Eingangsbuchse hat, die Haupteinheit jedoch einen CD Wechsler bedient, kann unter Umständen auch der **optionale CD Changer Adapter** genutzt werden.

STORMVERSORGUNG
AUTO ANTENNE
Opt. Filter
CarPort +12V
Stromversorgung
Antenne Eingang
Audioeingang
AUTORADIO
DMP3 + CARHOST
Opt. FM Modulator
Opt. Satelliten-Display

CARPORT ANSCHLUSS

Die auf der Rückseite des CarHost Rahmens befindlichen **CarPort** Anschlüsse enthalten alle notwendige Leitungen für den Anschluss. Klemmen Sie jeweils die mitgelieferten Terminatoren auf die Enden der aus dem elektrischen Verteiler, dem Zünder oder aus der Vorbereitung des Autoradios stammenden Leitungen, stecken Sie diese anschließend in den entsprechenden Anschluss. Vor dem Anschluss sollten Sie auf jeden Fall die Reihenfolge überprüfen.

Blau	GND	+12 V	Rot
Violett	InUse	Out R	Grau
Grün	TxD	AGND	Schwarz
Braun	RxD	Out L	Weiß

GND (erforderlich) Erdung der Stromversorgung (- Pol)
+12 V (erforderlich) Konstante +12V (mit Sicherung!)
Dies ist die Stromversorgung des DMP3, aktive Stromaufnahme < 1A, ausgeschaltet < 20 mA
Falls die konstanten +12V nicht leicht erreicht werden können, kann dies auch an die geschalteten +12V angeschlossen werden. Das Gerät startet in diesem Fall etwas langsamer, und speichert nur bei Abschalten durch Knopfdruck die aktuelle Wiedergabeposition.
InUse (Remote) (erfoderlich) Mit Zünder oder durch Autoradio geschaltete +12V
Dies erlaubt das Einschalten des DMP3 (+12V= Eingeschaltet). Wenn Sie das Gerät auch ohne eingeschaltete Zündung betreiben wollen, müssen auch hier konstante +12V angeschlossen sein.
RxD Erweiterungsleitung, bitte frei lassen
TxD Erweiterungsleitung, bitte frei lassen
AGND Analoge Erdung – Falls das Autoradio keine hat, ist diese frei zu lassen
Wenn der Musikgenuss durch Geräusche getrübt wird, muss das Autoradio mit GND verbunden werden.
OUTL* Linksseitige Tonausgangsbuchse, gleichwertig mit RTA Anschluß. Muss abgeschirmte Leitung enthalten!
OUTR* Rechtsseitige Tonausgangsbuchse, gleichwertig mit RTA Anschluß. Muss abgeschirmte Leitung enthalten!
***Die Tonausganganschlüsse (OUTL und OUTR) sollten besser über die rückseitig am CarHost Rahmen befindlichen RCA (Cinch) Anschlüsse erfolgen.**

EINBAU AN STELLE/NEBEN CD-WECHSLER

Falls Ihr Autoradio zur Bedienung eines CD Wechslers genutzt werden kann, können Sie den optionalen CD Changer Adapter nutzen.

AUTO-ANTENNE

CarPort/Unilink

Stromversorgung /Lautsprecher Ausgang

Antenne Eingang

CD Bus

Bus Audioeingang

Signal Ausgang

Sony AUTORADIO

DMP3 + CarHost-S CD-Wechsler Anschluss

Opt. Satelliten-Display

Leider benutzen die HIFIhersteller unterschiedliche Normen, daher benötigen Sie stets den entsprechenden Adapter oder das Adapterkabel.
DENSION erweitert durch ständige Entwicklung sein Angebot, daher bitten wir Sie zur Auswahl des richtigen Adapters den Bereich Produkte auf unserer Website zu besuchen.

X. KAPITEL - ANHANG

TECHNISCHE DATEN

DMP3 Fach Mass: 215x120x42 mm, Gewicht 995g (mit einer durchschnittlichen Harddisk)
Mass des Fahrzeugeinbaurahmens: 216x125x50 mm

Netzspannung: 12 V DC (11-15V DC)
Aktive Spannung (mit Harddisk): < 1 A, Harddisk abhängig
Standby Spannung: < 20 mA
Reset Kondition: U < 8 V

Betriebstemperatur: 0 - +50 C
Lagertemperatur: -20 - +70 C

Kompatibilität: PC IDE, ATA, Wechselrahmen, UDMA, FAT 32
Dekodierung: MPEG 1/2 Layer 2/3 (MP3 Dateien bis max. 384 kbps Bit Rate, VBR)

Display: 128x56 blaues Grafik LCD, weisse LED Hintergrundbeleuchtung inverser und drehbarer Display Modus

DAC: 18 bit, 0.01% THD
Rauschabstand: > 80 dB
Line/Phone Buchse: 0 dB = 775 mV RMS (durch Lautstärke regelbar)

Klangeinstellungen:	Lautstärke	zwischen -60 dB und +12 dB
	Balance	zwischen +- 9 relativer Wert
	Höhen	+- 12 dB
	Tiefen	+- 12 dB
	DynaBass	Off - Soft - Medium - Hard
	Equlizer*	Pop - Rock - Classic - Jazz –Flat
	Loudness*	on/off
	Autovolume*	Beibehalten der Lautstärke
Wiedergabe Modus:	Instant	Sofortwiedergabe
	Program	programmierte Wiedergabe
	AlbumPlay	Wiedergabe vom Anfang des gewählten Albums
	MyRadio*	Zufallswiedergabe je nach Gewichtung
	IntroPlay*	spielt die Stücke nur der eingestellten Zeit entsprechend (z.B. 30 Sek)
Wiederholungs Modus:	Off	keine Wiederholung
	Track	Wiederholen eines Stückes
	Repeat	Wiederholt das gesamte ausgewählte Programm
	Random	Zufallswiedergabe

Konfigurierbar: Intro Bildanzeige*
Textnachrichten*
Wiedergabeanzeige*
Inversanzeige*, gedrehte Anzeige*

* kann nur mit Hilfe der auf der CD ROM mitgelieferten Konfigurationsfiles verändert werden, oder durch das Manager Programm am PC.

FEHLERMELDUNGEN - DMP3 v2.

Unerwartete Geschehnisse zeigt das Gerät während des Betriebs durch Fehlermeldungen an. Die Ziffer neben der Fehlernachricht zeigt den Fehlercode an, dies gibt Aufschluss über die Fehlerquelle und deren eventuelle Beseitigung. Die erste Ziffer zeigt die Fehlerkategorie , die zweite Ziffer die konkrete Fehlerquelle an:

0x	**Kommunikationsfehler**	
01,02	Kommunikationsfehler	
1x	**Hardware Fehler**	
10, 11	Interner I2C Busfehler des EEprom	
18, 19	Interner I2C Busfehler des DSP	
2x	**Harddisk Fehler**	
20, 21	Harddisk antwortet nicht im vorgegebenen Zeitraum	Überprüfung der Jumper, Anschlüsse, Harddisk Tausch
22	Fehlerhaftes Laufwerk	
23	Harddisk entspricht nicht der ATA Norm	
24	Laufwerk erkennt die LBA Adresse nicht	
26	Harddisk nicht erkannt	
27, 28, 29, 2A	Fehlerhaftes Laufwerk	
3x	**Filesystem Fehler**	
30	unbekanntes Filesystem (kein FAT32)	FAT 32 Partition erstellen
31, 32	Falsche FAT Eintragung	Scandisk Programm ausführen
33	fehlerhafte Clusterkette einer Datei	Scandisk Programm ausführen
34	Unbekannter Software Fehler	
35	Falsche Eintragung für langen Dateinamen	Scandisk Programm ausführen
36, 37, 38, 39	Unbekannter Software Fehler	
3A	Ungültiger Pfadname	
3B	Ungültiger Vorgang	
4x	**Daten Lesefehler**	
40	Lesefehler der Harddisk	Harddisk enthält ggf. beschädigte Sektoren, durchlaufen Sie die gesamte Testeinstellung des Scandisc Programms.
5x	**Datei nicht gefunden**	
50, 52	Datei nicht gefunden	
51	Unbekannter Software Fehler	
6x	**Falsches Dateiformat**	
60	DMP3 Systemdatei ungültig	
61	Prüfsummenfehler	
62	Falsche Versionsnummer der Systemdatei	
63	Falsches Dateiformat	
64	Falsche Dateilänge	
65	Falsche Seriennummer einer Datei	
7x	**Laufwerk voll**	
70	Harddisk ist voll	
8x	**Unbekannter Fehler**	
80, 81, 82	Unbekannter Software Fehler	
83	Software Update Liste zu lang	Die Harddisk Sektoren Kapazität ist kleiner als 2K. Der Firmware Update ist nicht möglich
84	Firmware Integritätsfehler	Firmware beschädigt, Update wiederholen

ANMERKUNGEN

FUNKTIONEN DES BEDIENELEMENTE (ZUSAMMENFASSUNG)

SCHALTER	Gerät	SUCHLAUF	MENÜ
Drehung	Springt auf Suchlauf	Durchlaufen der Liste	Durchlaufen der Liste
kurz Drücken	PAUSE/PLAY	Öffnen der Datei, Programm löschen, dann: ♪ Sofortwiedergabe eines Stückes Sofortwiedergabe der Liste	Auswahl der Menüzeile Speichern der Einstellung
lang Drücken	AlbumPlay	Programm löschen, dann: Sofortwiedergabe der gesamten Datei ♪ Sofortwiedergabe eines Stückes Sofortwiedergabe der Liste	Ausschalten
● **kurz Drücken**	Eintritt ins Menü	Hinzufügen der Datei zum Programm ♪ Hinzufügen eines Stückes zum Programm Hinzufügen der Liste zum Programm	Springt auf Wiedergabe
● **lang Drücken**	Kontrasteinstellung	Kontrasteinstellung	Kontrasteinstellung
■ **kurz Drücken**	Springt auf Suchlauf	Springt auf Wiedergabe	Springt auf Wiedergabe
■ **lang Drücken**	Ausschalten	Ausschalten	Ausschalten
⏩ **kurz Drücken**	Springt auf nächstes Musikstück	Zeile rutscht nach links (scroll)	Springt auf nächstes Musikstück
⏩ **lang Drücken**	Vorlauf innerhalb Stück	Keine Wirkung	Keine Wirkung
⏪ **kurz Drücken**	Springt auf vorhergehendes Stück	Verlässt das Verzeichnis	Springt auf vorhergehendes Stück
⏪ **lang Drücken**	Rücklauf im Stück	Springt zurück ins Hauptverzeichnis	Keine Wirkung

Anmerkung:

Die Funktion des Drehschalters kann individuell eingestellt werden, die Tabelle zeigt die Grundeinstellungen